



ST. ELISABETH

PFARRBRIEF APRIL 2021



ST. KONRAD

@IMAGE2018

Liebe Mitglieder/innen unserer Gemeinde,
die Feier der Osternacht bewegt mich jedes Jahr aufs Neue. Wenn die brennende Osterkerze als das Zeichen für den auferstandenen Herrn in die dunkle Kirche getragen wird, dann spüre ich, dass Jesus für mich das Licht meines Lebens ist.



Er will auch das Leben aller Menschen – mit allen Ängsten, Fragen und auch in der Trauer um liebe Menschen – hell machen. Das ist unsere Hoffnung. Ohne Ostern würde das Wichtigste im Christentum fehlen. Wir fangen dieses Jahr die Ostermesse an, wenn es noch dunkel ist. Doch dann, nach und nach, kommt mit dem Osterfeuer, der Osterkerze und dem Sonnenaufgang das Licht in den Frühlingmorgen. Auch uns erwecke Gott zu neuem Leben. Es bedeutet, dass wir mit Ihm jeden Tag wieder neu anfangen können, die Hindernisse in unserem Leben zu bewältigen, dass wir echte Freude, Frieden und Liebe in unserem Herzen finden.

Ich wünsche Ihnen allen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes, ganz tief erlebtes Osterfest.

Euer Pfarrer Janusz Pycia

Auch das Redaktionsteam wünscht Ihnen und Ihren Familien eine frohe und gesegnete Osterzeit.

Gottesdienste

Triduum in St. Elisabeth

Gründonnerstag

17.00 Uhr St. Konrad
20.00 Uhr St. Elisabeth
22-24 Uhr St. Elisabeth

01. April

Abendmahlsmesse der span. Gemeinde
Abendmahlsmesse
Anbetung im Pfarrzentrum

Karfreitag

11.00 Uhr St. Elisabeth
15.00 Uhr St. Elisabeth
17.00 Uhr St. Konrad

02. April

Kinderkreuzweg im PZ
Karfreitagsliturgie
Karfreitagsliturgie der span. Gemeinde

OSTERSONNTAG

Evangelium: Johannes 20,1-18



Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab.

Ostersonntag

05.30 Uhr St. Elisabeth
10.30 Uhr St. Konrad

04. April

Auferstehungsfeier
Hochamt
(f. Alfred Dernbach)
Hochamt der span. Gemeinde

12.00 Uhr St. Konrad

Ostermontag

10.30 Uhr St. Elisabeth

05. April

Hl. Messe
(f. Verst. d. Fam. Brückner, Jaron u verst. Anna Plewnia
f. Ferdi Walther)

Dienstag

18.00 Uhr St. Konrad

06. April

Hl. Messe m. Aussetzung u. Beichtgelegenheit
(f. Lebende u. Verst. d. Fam. Mroczkowski, Waletzek u.
Schwierz)

Donnerstag

09.00 Uhr St. Elisabeth

08. April

Hl. Messe m. Aussetzung u. Beichtgelegenheit
(f. Klaus Laufenberg u. Lebende u. Verst. Angehörige)



ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

Evangelium: Johannes 20,19-31

Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

Samstag

18.00 Uhr St. Elisabeth

10. April

Vorabendmesse/Amt für die Pfarrgemeinde

Mit Liedern aus der Schubertmesse

(f. Eltern Heinz u. Gertrud u. Sohn Gerhard Boettcher)

Türkollokte: Erhalt von Kirche u. Pfarrzentrum

Sonntag

09.00 Uhr St. Konrad

11. April

Amt für die Pfarrgemeinde

(f. Brigitte Jarosch)

10.30 Uhr St. Elisabeth

Hl. Messe

Pfr. Picard

Türkollokte: Erhalt von Kirche u. Pfarrzentrum

11.45 Uhr St. Konrad

Hl. Messe d. span. Gemeinde

Dienstag

18.00 Uhr St. Konrad

13. April

Hl. Messe

Donnerstag

09.00 Uhr St. Elisabeth

15. April

Hl. Messe



DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

Evangelium: Lukas 24,35-48

Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich wunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen

Samstag

18.00 Uhr St. Elisabeth

17. April

Vorabendmesse anschl. Komplet

(f. Helena u. Josef u. Sohn Joachim Wolnitza)

Türkollokte: Aktion Monte Redondo

Türkollokte: Woche für das Leben

Sonntag

09.00 Uhr St. Konrad

18. April

Amt für die Pfarrgemeinde

Türkollokte: Woche für das Leben

Sonntag

10.30 Uhr St. Elisabeth

11.45 Uhr St. Konrad

Dienstag

18.00 Uhr St. Konrad

Donnerstag

09.00 Uhr St. Elisabeth

18. April

Amt f. d. Pfarrgemeinde/Familiengottesdienst

Türkollokte: Aktion Monte Redondo**Türkollokte: Woche für das Leben**

Hl. Messe d. span. Gemeinde

20. April

Hl. Messe

(f. Lebende u. Verst. d. Fam. Kaliwoda u. Müller

f. Lebende u. Verst. d. Fam. Stoffers u. Grebner)

22. April

Hl. Messe

(f. Hans u. Maria Arnold/Stift.

f. Georg Watolla, Eltern u. Geschwister

f. Klaus Laufenberg u. Lebende u. Verst. Angehörige)

**VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT***Evangelium: Johannes 10,11-18*

Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten.

Samstag

18.00 Uhr St. Elisabeth

Sonntag

09.00 Uhr St. Konrad

10.30 Uhr St. Elisabeth

11.45 Uhr St. Konrad

Dienstag

18.00 Uhr St. Konrad

Donnerstag

09.00 Uhr St. Elisabeth

24. April

Vorabendmesse

Türkollokte: Geistl. Berufe**25. April**

Amt für die Pfarrgemeinde/Patrozinium

Türkollokte: Geistl. Berufe

Amt für die Pfarrgemeinde

(zum 1. Todestag v. Christoph Gniadek, Klimanek u. Dyballa

Verst. d. Fam. Gniadek, Klimanek u. Dyballa

f. Maria u. Wilhelm Fritz)

Türkollokte: Geistl. Berufe

Hl. Messe d. span. Gemeinde

27. April

Hl. Messe

(f. Richard Bathon/Stift.)

29. April

Hl. Messe

(f. Helene u. Paul Sobotzik, Rosalia u. Wilhelm Foit, Paul Grziwa u. Angehörige, Gregor Raschka u. Arme Seelen)

Bekanntmachungen & Termine

St. Elisabeth

Lisbeth-Treff:

Gymnastik:

Schola: entfallen wegen Corona

Tischtennis für Senioren:

Ministranten:



Die Ministranten treffen sich 1-mal im Monat. Termine werden von den Betreuern weitergegeben. Bei Interesse bitte Pfarrer Pycia ansprechen.

Lisbeth-Korb:



Die Ausgabetermine im April sind am Mittwoch, den 07. und 21. Haltbare Lebensmittelspenden und Hygieneartikel können im Korb (Vorraum der Kirche) abgelegt werden. Ausgabe von 09.30 -12.00 Uhr.

St. Konrad

Senioren:

Gymnastik: entfallen wegen Corona

Selbsthilfegruppe nach Krebs:

Ministranten:



Die Ministranten treffen sich 1-mal im Monat. Termine werden von den Betreuern weitergegeben. Bei Interesse bitte Pfarrer Pycia ansprechen.

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

April

Freude am Wort Gottes:
Umkehr zum Leben
beziehungsweise
Antisemitismus ist Sünde.



Eine jüdische Stimme

Antisemitismus hatte und hat mörderische Folgen, und selbst seine „milderen“ Varianten vergiften das Leben. Die religiös, rassistisch oder politisch begründete Abwertung des Judentums fordert die jüdische Gemeinschaft zu allen Zeiten zu Antworten heraus. Manche Jüdinnen und Juden versuchten den Demütigungen zu entgehen, indem sie möglichst wenig als solche erkennbar sind und sich an die Umgebung assimilieren. Am anderen Ende des Spektrums finden sich jene, die diese Bemühungen als aussichtslos verwarfen und die Errichtung eines eigenen Gemeinwesens erstrebten, in dem Juden Hass keine Chance mehr haben würde.

Jüdische Gegenwehr äußerte sich auch in vielfältigen Formen von Aufklärung, Apologetik und Entkräftung antisemitischer Anwürfe. Der Verunsicherung von außen wurde Stolz auf die eigene Kultur, Religion und Geschichte entgegengesetzt. Nur wenige ließen sich beeindrucken von christlichen Missionierungsversuchen, gleich ob sie als Zwang oder in vermeintlicher Liebe vorgetragen wurden.

– Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg

Eine christliche Stimme

„Der Antisemitismus hat seinen Sitz in einem bösen Herzen.“

Peter von der Osten-Sacken

Das vorangestellte Zitat eines der Großen im jüdisch-christlichen Dialog verweist darauf, dass es sich hier um eine theologisch begründete Reflexion zum Antisemitismus handelt. Es geht mithin nicht um die gesellschaftlich-

politische Analyse des Antisemitismus, der in den letzten Jahren auch in Deutschland immer unverhohlener seine Fratze zeigt und Jüdinnen und Juden existentiell und damit die gesamte demokratische Kultur und Gesellschaft bedroht. Diesen Antisemitismus zu bekämpfen ist Aufgabe dieser Gesellschaft, und zwar nicht nur aus Verantwortung vor der Geschichte und aus Solidarität, sondern auch aus der Einsicht, dass da, wo er obsiegt, keine menschenwürdige Existenz mehr möglich ist.

Die anders fundierte Rede vom Antisemitismus unterscheidet sich nicht zuletzt dadurch, dass ihr die distanzierte abstrakte Redeform nur begrenzt möglich ist. Gewiss ist es durchführbar, den Antisemitismus als ein Phänomen der Kirchengeschichte zu beschreiben, das je unterschiedlich Theologie und Kirche beeinflusste, aber selbst in diesem Kontext kann nicht davon abgesehen werden, dass Sünde getan wird, es also Akteure der Sünde gibt. Wenn man vom Antisemitismus spricht, kann man von den Antisemiten nicht schweigen. Ihre Haltung und Tun müssen als Sünde benannt werden, weil sie eine Verneinung der Anderen leben, biblisch gesprochen: sie hassen. Sie können sich einreden, ihr Hass wäre beschränkt auf bestimmte Menschen, aber der Antisemitismus ist eine Sünde, die den Menschen zur Gänze erfasst. Es gibt keine guten Antisemiten. Dann noch zu meinen, man könne an den einen wahren Gott glauben, ist nicht einsichtiger als das Reden Kains.

– Univ.-Prof. Dr. Rainer Kampling, Geschäftsführender Direktor • Biblische Theologie/NT

Kollekten im April

„**Leben im Sterben**“ – so lautet das Motto der „Woche für das Leben“ vom 17.-23. April 2021. Unter diesem Titel wird die Hospiz- und Palliativversorgung in den Mittelpunkt gestellt – die würdige Begleitung des Menschen am Ende seines Lebens.

Die Woche für das Leben 2021 greift das Thema der 2020 aufgrund der Pandemie ausgefallenen „Woche für das Leben“ auf.



Geistliche Berufe

Wir halten die Kollekte des Bistums Mainz für die geistlichen Berufe am Wochenende 24./25.04.2021

Pfarrer Pycia:

Erreichbar: Tel: 069-97696179

Mail: pyciajanusz@gmail.com

Pfarrbüro Bürozeiten:

St. Konrad:	dienstags	11.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
	mittwochs	11.30 – 14.30 Uhr
St. Elisabeth:	montags	10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
	donnerstags	10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Die Pfarrbüros sind vom 06.04. – 09.04.21 geschlossen.

regelmäßige Wochenendgottesdienste im Pfarreienverbund Offenbach-Südstadt

samstags: 18.00 Uhr - **St. Elisabeth**

sonntags: 09.00 Uhr - **St. Konrad**

10.30 Uhr - **St. Josef**

10.30 Uhr - **St. Elisabeth**

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: 15. April 2021

"Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder."

Herausgeber:

Katholische Pfarrgemeinde

St. Elisabeth

Richard-Wagner-Str. 73

63069 Offenbach am Main

Tel.: 069/83 16 65

Fax: 069/83 75 22

Katholische Pfarrgemeinde

St. Konrad

Waldstraße 259

63071 Offenbach am Main

Tel.: 069/83 34 60

Fax: 069/84 76 44

E-Mail: st.elisabeth@kath-dekanat-offenbach.de

E-Mail: st.konrad@kath-dekanat-offenbach.de

Homepage: www.st-elisabeth-offenbach.de

Homepage: www.St-Konrad-Offenbach.de